

**Praktikumsbericht [C1] von: [REDACTED]**  
**ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016**

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Niederlande</b>
Studienfach:	Kulturwissenschaft
Heimathochschule:	<b>Universität Koblenz-Landau</b>
Berufsfeld des Praktikums:	<b>Kulturmanagement</b>
Arbeitssprache:	Niederländisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 17.08.15 bis 31.10.15 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Vlaams Cultuurhuis de Brakke Grond
Straße/Postfach:	Nes 45
Postleitzahl und Ort:	1012KD, Amsterdam
Land:	Niederlande
[REDACTED]	[REDACTED]
Homepage:	<a href="https://www.brakkegrond.nl/">https://www.brakkegrond.nl/</a>
[REDACTED]	[REDACTED]

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Um mein Niederländisch zu verbessern, habe ich gezielt nach Praktikumsstellen im kulturellen Sektor in den Niederlanden bzw. in Amsterdam gesucht, da ich die Stadt schon vor dem Praktikum gut kannte. Ursprünglich hatte ich vor, mich auf mehrere Praktikumsstellen zu bewerben, erhielt aber vom Brakke Grond, dem ich zuerst gemailt hatte, so schnell eine Zusage, dass dies nicht mehr notwendig war. Gefunden hatte ich die die ausgeschriebene Praktikumsstelle auf der Website des Brakke Grond.
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Anfang des Jahres hatte ich gesehen, dass der Brakke Grond mehrere Praktikumsstellen für das Frühjahr ausgeschrieben hatte. Da ein Praktikum zu dieser Zeit für mich nicht zu realisieren war, fragte ich per Mail nach, ob auch für den Sommer noch Praktikanten gesucht würden. Daraufhin wurde ich aufgefordert meine Bewerbungsunterlagen zu senden. Kurz nach dem ich dies getan hatte, wurde ich um einen persönlichen Gesprächstermin gebeten. Da Semesterferien waren, konnte ich diesen ohne Probleme wahrnehmen. Ich hatte eine nettes und offenes Gespräch mit meiner späteren Praktikumsbegleiterin, die mir etwa zwei Wochen danach (nachdem ich auch mein Niederländisches Sprachzertifikat an sie weitergeleitet hatte) schließlich zusagte.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche war etwas nervenaufreibend, hat aber am Ende gut geklappt. Amsterdam ist bekannt für hohe Mietpreise und einen Mangel an Wohnraum. Um als Student privat ein Zimmer zu finden, kommt man leider nicht darum herum, sich auf einem oder mehreren kostenpflichtigen Wohnungssuchportalen anzumelden. Immerhin hat man über diese dann doch recht gute Chancen. Nach einigen Absagen und Zimmern, die ich selbst nicht wollte, konnte ich schließlich das Zimmer einer Studentin, die selbst ins Ausland ging in einer 2-WG zwischenmieten. Leider an meinem oberen Preislimit, aber dafür in einer sehr schönen, sicheren und ruhigen Gegend.
Versicherung:	Da der Praktikumszeitraum nicht allzu lang war konnte ich ganz normal über meine deutschen Versicherungen versichert bleiben.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Ich habe für mein Handy generell eine Internetflatrate für alle EU-Länder, weil ich viel reise. Daher habe ich wenn möglich auch hauptsächlich über das Internet telefoniert. Außerdem war in meiner Miete auch das W-Lan inbegriffen.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe mein deutsches Konto weiterbenutzt.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

### INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Internetadresse zum Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel in den Niederlanden: <a href="https://www.ov-chipkaart.nl/home.htm">https://www.ov-chipkaart.nl/home.htm</a>
---------------------	---

<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Ich fand meine Aufgaben im Praktikum sehr interessant und konnte Erlerntes aus dem Studium gut einsetzen, da ich genau zwischen den Bereichen Kulturmanagement, Kunst und Gesellschaft gearbeitet habe. Da ich mich jeweils um verschiedene Projekte gekümmert habe, war ich während der Projekte jeweils auf positive Weise herausgefordert. Zwischen den Projekten konnte es gelegentlich zu Langeweile kommen, in denen mir aber andere kleinere Aufgaben zugeordnet wurden,</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Es gab ein langes und ausführliches Einführungsge- spräch. Hierbei legten wir auch einen Termin für eine wöchentliche Besprechung fest, an den wir uns auch das gesamte Praktikum über hielten. Wenn ich fragen hatte, konnte ich diese außerdem jederzeit auch zwischendurch stellen. Am Ende hab es ein für mich sehr hilfreiches, nettes Abschlussgespräch. Ich habe mich während des Praktikums außerordentlich gut betreut gefühlt.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Neben meinem Mitbewohner konnte ich soziale Kontakte vor allem über meine Mitpraktikantinnen, sowie das Internationale Studentennetzwerk der VU Amsterdam knüpfen. Ich habe leicht viele interessante und nette Menschen kennengelernt!</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Für meine Sprachkenntnisse hat das Praktikum auf jeden Fall sehr viel gebracht. Besonders was die spontane mündliche Kommunikation angeht, habe ich mich auf jeden Fall im Laufe des Praktikums verbessert.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Ich hatte einen sehr guten Praktikumsaufenthalt, bei dem ich gelernt habe, wie ich theoretische Dinge, die ich gelernt habe, tatsächlich praktisch einsetzen kann. Generell war es eine gute Erfahrung einen Blick in die Arbeitswelt zu werfen, wobei ich von sehr netten Kollegen, einer netten Praktikumsbegleiterin und lieben Mitpraktikantinnen begleitet wurde. Zudem konnte ich viel über die niederländische und belgische Kultur/Mentalität erfahren. Auch mein Niederländisch hat sich durch das Praktikum deutlich verbessert. Der einzige Minuspunkt ist, dass Amsterdam doch eine recht teure Stadt ist, was für einen Zeitraum von zweieinhalb Monaten aber noch zu händeln ist. Ich würde das Praktikum jederzeit wieder machen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Das Praktikum hätte im Nachhinein betrachtet gerne länger sein können. Als ich verstanden hatte, wie genau ich ein Projekt am besten anpacke, war meine Praktikumszeit fast vorbei, sodass ich dieses Wissen zwar gewonnen hatte, jedoch nicht mehr praktisch anwenden</p>

	konnte.
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	300 Euro
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Leben und wohnen in den Niederlanden und besonders in Amsterdam ist, wie bereits erwähnt, teurer als in Deutschland. Ist es aber wert!
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Sollte ich mich dafür entscheiden, mich später beruflich Richtung Kulturmanagement zu orientieren, wäre mir das Praktikum definitiv von Nutzen, da ich während des Praktikums selbst Randprogramme entwickeln und organisieren konnte. Und auch wenn ich mich in eine andere Richtung orientiere, habe ich viel gelernt über den Umgang mit „Geschäftspartnern“ und Kollegen sowie über Selbstorganisation.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann die Praktikumsstelle an sich wärmstens weiterempfehlen, muss dazu aber sagen, dass es eher eine Ausnahme war, dass ich als deutsche Praktikantin genommen wurde. Normalerweise hat der Brakke Grond hauptsächlich niederländische und flämische Praktikanten/Praktikantinnen. Wer fließend Niederländisch sprechen und schreiben kann, kann sich aber bestimmt bewerben,
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	-

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?

Ja

Nein